

„Guter Jahrgang mit außergewöhnlichem Bouquet“

107 Schüler der Schule Am Dobrock – Haupt- und Realschule Cadenberge – erhielten gestern ihre Abschlusszeugnisse

VON JÖRG FENSKI

CADENBERGE. Geschafft! 107 Absolventen der Schule Am Dobrock haben gestern aus den Händen der Lehrkräfte ihre Abschlusszeugnisse entgegen genommen. Zuvor erlebten die Schüler und ihre Eltern, die Lehrer und Gäste in der Aula der Haupt- und Realschule eine bewegende und fröhliche Entlassfeier mit zahlreichen Glückwünschen und Dank-sagungen sowie einer stimmungsvollen musikalischen Mischung.

Von den 107 verabschiedeten Schülern haben 46 den Hauptschulabschluss, neun den Sekundarabschluss I (Hauptschule), 29 den Sekundarabschluss I (Realschule) und 23 den Erweiterten Sekundarabschluss I (Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe) erreicht. „Viele haben bereits erfolgreich Bewerbungen geschrieben und eine Lehrstelle ergattert“, betonte Schulleiter Thorsten Fester. In einer der zehnten Realschulklassen liege die Quote bei über 50 Prozent. Andere gingen zu weiterführenden Schulen in Cadenberge oder Cuxhaven.

„Im Gegensatz zur Nationalmannschaft seid Ihr also schon eine Runde weiter“, freute sich Fester mit Blick auf das zu dem Zeitpunkt noch bevorstehende WM-Spiel. Zusammen mit seiner Kollegin, Schulleiterin Sabine Dilba, gab er den Schülern mit auf den Weg: „Ziele sind wichtig. Ohne Ziele ist das Fortkommen im Leben sicherlich schwer.“ Bis zur nächsten Runde wünschte er ihnen viel Entspannung – „das habt Ihr Euch wahrlich verdient“.

Kerstin Dzikowski vom Schulleiterat verglich den Abschlussjahrgang 2010 mit einem guten Wein: „Eine Auslese erlesener Früchtchen, vorbildlich im Jahrgang, manchmal etwas vollmundig, in der Sonne gereift, oft spritzig, manchmal etwas bitter; verschiedene Aromen sind natürlich dabei, doch zum größten



Allen Grund zum Jubeln hatten gestern 107 Schüler der Cadenberger Schule Am Dobrock: Sie haben jetzt ihren Hauptschul- beziehungsweise Realschulabschluss in der Tasche.

Fotos: Fenski

Teil sehr lieblich und mild – insgesamt ein Jahrgang mit einem außergewöhnlichen Bouquet.“
Dass sich nun das Augenmerk verändere, unterstrich Anja Asendorf. Die führende Hand wird zur unterstützenden. „Sie erinnern die Schüler, über den Tellerrand hinausschauen und mit offenen Augen durch jeden neuen Tag zu gehen.“ Die Vertreterin des Schulvereins: „Aus der Summe der Dinge, die auf Euch einwirken, macht Euer Ding.“

Es gebe allen Grund, die Entlassschüler zu bejubeln, sagte Pastor Jens Monsee: „Ihr seid ein ganz wichtiges Wegstück Eures Lebens gegangen.“ Viele begrüßen erst nach der Schutzzeit, wie viele Chancen ihnen die Schule biete. „Macht etwas aus dem, was Ihr hier antbekommen habt“, rief

er den Schülern. Mit Gottes Segen und seiner mitmachenden Hand im Rücken werde dies gelingen. „Auch wenn wir jetzt erst einmal die Freizeit genießen, bleibt doch ein bisschen Wehmut zurück“, gestand Schülersprecherin Janina Jürgens (Hauptschule). Der Sprecher der Realschule, Marc Hoffmann, setzte mit seinem „ABC des Schul-Abschieds“ humorvolle Akzente und ertelte dafür einen tosenden Applaus.

Philip Meyer (Note: 1,5) und Marco Brickwedel (1,8) von der Hauptschule sowie Victoria Blohm (1,1) und Willy Drewes (1,4) von der Realschule wurden als Jahrgangsbeste geehrt. Schüler wie Lehrer sorgten mit mehreren musikalischen Darbietungen für den passenden Rahmen der gelungenen Feierstunde.



„Magisches Trommeln“ – Schüler aus dem Musical-Projekt eröffneten die Entlassungsfeier mit einer Kostprobe ihres Könnens.